

s209 Parabraunerde und Braunerde-Parabraunerde aus Deckenschotter**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	s-L21	
Flächenanteil	90–100 %	
Nutzung	Wald	
Relief	deutlich gewölbte Scheitelbereiche sowie überwiegend mittel geneigte bis steile Hänge	
Bodentyp	mäßig tief und tief entwickelte Parabraunerde, weniger häufig Braunerde-Parabraunerde; beide stellenweise podsolig	
Ausgangsmaterial	lösslehmhaltige Fließerde (Decklage) über altpleistozänen Deckenschottern	
Bodenartenprofil	Ls2–3,G–O2–4	2–4 dm
	Ls3;Lt2,G–O4–5	8–>10 dm
	S–Sl3,G–O5–6;^c	
Karbonatführung	stellenweise karbonathaltig ab 8 dm u. Fl.	
Gründigkeit	mäßig tief bis tief	
Waldhumusform	typischer Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter LN auf
	Unterboden	humusfrei bis sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
	Wald	sehr stark sauer, im Unterboden stark sauer
Bodenschätzung	keine Angabe	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

vereinzelt podsolige Braunerde

Kennwerte

Feldkapazität	gering bis mittel (210–280 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel (90–130 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden gering
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	mittel (120–150 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.17	Wald: 2.50

Verbreitung und Besonderheiten

mehrere kleinflächige Vorkommen im Verbreitungsgebiet von Deckenschottern zwischen Beuren und Isny im Allgäu (Lkr. Ravensburg)